Anna Haag

Anna Haag, am 10. Juli 1888 in Althütte geboren, lebte seit 1926 mit ihrer Familie in Stuttgart. Sie war Hausfrau und Mutter von drei Kindern, in der Öffentlichkeit wirkte sie als Schriftstellerin, Pazifistin Politikerin und Frauenrechtlerin. Während der Zeit des Nationalsozialismus hatte sie Publikationsverbot. Dies hinderte sie aber nicht daran, Zivilcourage zu zeigen.

Nach Kriegsende galt ihr Engagement dem Wiederaufbau Stuttgarts und der politischen Bewusstseinsbildung der Frauen. Die erste von der Militärregierung nach 1945 genehmigte und veröffentlichte Druckschrift in Deutschland war ihr Vortrag "Und wir Frauen?". Sie war u.a. Mitglied des "Städtischen Beirats" der Stadt Stuttgart und Mitbegründerin der "Arbeitsgemeinschaft Stuttgarter Frauen". Unter dem Motto "Frauen helfen bauen" initiierte und gründete sie die Wohn- und Arbeitsstätte für junge Frauen, das heutige "Anna-Haag-Haus" in Stuttgart-Bad Cannstatt. Weniger bekannt in der Öffentlichkeit ist ihr Wirken im Ersten Landtag von Württ.-Baden, dem sie von 1946-1950 angehörte. Auch der Verfassungsgebenden Landesversammlung gehörte Anna Haag an. Ihr verdanken unsere jungen Männer das Recht, anstatt Wehrdienst ZIVILDIENST leisten zu können. 1947 brachte sie im Landtag den Initiativgesetz-Entwurf ein: Niemand darf zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden. Der Antrag war von den zehn weiblichen Abgeordneten des Landtags – an vorderster Stelle Elly Heuss-Knapp – mitunterzeichnet worden. Gegen erbitterten Widerstand setzte Anna Haag dieses Gesetz im April 1948 durch. Es wurde um einen Gewissensvorbehalt ergänzt ist spätere Grundgesetz der BRD übernommen: Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden. (Art. 4 Abs. 3 GG)

Anna Haag hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten:
1958 Bundesverdienstkreuz 1. Klasse
1975 Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg
1978 Bürgermedaille der Landeshauptstadt Stuttgart
1980 Medaille für Verdienste um die Heimat

Mittlerweile sind zwei Straßen in Stuttgart nach ihr benannt, die Hauswirtschaftliche Schule in Backnang, und die Grundschule in Althütte. Das Geburtshaus Anna Haags hier in Althütte hat eine entsprechende

Hinweistafel. Anna Haag verstarb 1982 in Stuttgart.